

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 202.

Donnerstag den 21. Juli.

1853.

**Bericht über die hiesige Volksbibliothek
auf das erste Halbjahr (Januar bis Juni) 1853.**

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres wurden überhaupt
3013 Bücher
ausgeliehen, und zwar im Monat

Januar	454,
Februar	552,
März	588,
April	435,
Mai	456,
Juni	528.

Within an jedem Deffnungstage durchschnittlich:

im Januar	50,
Februar	66,
März	73,
April	54,
Mai	57,
Juni	66.

Die Zahl der in diesem Halbjahr neu hinzugekommenen
Leser beträgt 147,
wovon 96 durch Bürgerschafts-scheine und 51 durch Bürger- oder
Schutzverwandenscheine und sonst sich legitimirt haben.

Diese neu eingetretenen Leser classificiren sich folgendermaßen:

- 1 Architect,
- 1 Beamter,
- 4 Cigarrenmacher,
- 1 Conditorgehülfe,
- 2 Gärtner,
- 1 Goldarbeiter,
- 3 Gymnasiasten,
- 2 Handarbeiter,
- 1 Handlungscommis,
- 5 Handlungslehrlinge,
- 13 Handwerksmeister,
- 17 Handwerksgehilfen,
- 28 Handwerkslehrlinge,
- 1 Hausmann,
- 2 Kaufleute,
- 13 Laufburschen,
- 4 Maler,
- 1 Musikus,
- 2 Richterinnen,
- 3 Privatgelehrte, Lehrer u. s. w.,
- 1 Rechts-candidat,
- 1 Schänkwirth,
- 10 Schreiber,
- 1 Schriftgießer,
- 6 Schriftsetzer und Drucker,
- 1 Student, wozu
- 22 Leser verschiedener anderer Berufs- und Erwerbs-
stände kommen.

Sowohl nach der Zahl, als nach der Vertheilung auf die ver-
schiedenen Stände ergiebt diese Uebersicht das erfreuliche Resultat,
daß die Bibliothek fortdauernd lebhaft, und zwar im Allgemeinen
immer mehr von den Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft benutzt
wird, für welche sie zunächst berechnet ist.

Die Bücherzahl der Bibliothek hat theils durch Ankauf, theils
durch Geschenke verehrter hiesiger Gönner und Förderer des Insti-
tuts, auch mehrerer unserer Leser — welchen allen wir hierdurch

unsern wärmsten Dank aussprechen — sich um die Zahl von
206 Bänden vermehrt, so daß die Gesamt-Bändezahl sich der-
malen auf

1237

beläuft.

Ueber die seit dem Schlusse des jetzigen Katalogs (welcher
gegen einen Beitrag von 1 Mgr. zur Bibliothek-casse im Locale der
Bibliothek zu erhalten ist) hinzugekommenen Bücher wird ein Nach-
trag gleich nach der, im Laufe der nächsten Monate statutenmäßig
vorzunehmenden Revision gedruckt und ausgegeben werden.

Mit diesem Berichte verbinden wir die Bitte an Alle, welche
unser Unternehmen theils schon bisher freundlich unterstützten,
theils sonst demselben geneigt sind, uns durch Beiträge an Geld
oder Büchern in den Stand setzen zu wollen, dasselbe auch ferner
aufrecht zu erhalten, fortzuführen und wo möglich immer mehr zu
erweitern. Die Volksbibliothek, lediglich durch vereinte Privat-
kräfte in's Leben gerufen und bis jetzt mit immer steigendem Erfolge
erhalten, und ohne alle Beihülfe aus öffentlichen Mitteln gelassen,
ist, für die nächste Zukunft wenigstens, auch nur auf die Mittel
angewiesen, die ihr von Freunden und Förderern wahren Volks-
wohles, an denen es ja in unserer Stadt nicht fehlt noch fehlen
wird, gewährt werden. Diesen sei auch fernerhin unser Unter-
nehmen empfohlen!

Leipzig, Anfang Juli 1853.

Der Bibliotheks-Vorstand.

Leipziger Lehrerverein.

Es sind in diesem Blatte bisher halbjährige Referate über die
Verhandlungen des Leipziger Lehrervereins dem Publico übergeben
worden, wogegen von jetzt an nach jeder Sitzung, wenn die Ver-
handlung von allgemeinerem Interesse war, berichtet werden wird,
und im Folgenden der erste Bericht dieser Art gegeben ist.

„Was kann und soll die Schule thun, um den während der
letzten Jahre so vielfach vermischten gesetzlichen Sinn schon in der
Jugend zu fördern?“ Diese Frage bildete am 15. Juni die Unter-
lage einer längern Besprechung im Lehrerverein, deren Resultat in
der Kürze folgendes war: Traurige Erfahrungen von Ungefehltheit
in den letzten Jahren, besond. aber auch der Umstand, daß von
vielen Seiten auch in dieser Beziehung der Schule der Vorwurf
(wenn auch mit Unrecht) gemacht wird, sie bilde nur den Verstand,
gaben der Frage ihre Berechtigung für den Verein. Der gesetzliche
Sinn ist gegenwärtig geringer als früher, was seine Begründung
wohl darin hat, daß im Laufe der Zeit die Betrachtung der ein-
zelnen Gesetze als ewige Normen sich dadurch abstumpfte, daß die
Gesetze, wenn auch auf gesetzlichem Wege der Reform, geändert
werden, und diese Meinung von den einzelnen Gesetzen auch auf
das Gesetz im Ganzen übertragen wurde. Diesem Mangel des
gesetzlichen Sinnes abzuhelfen, bei der Jugend namentlich geset-
lichen Sinn zu fördern, ist eine Pflicht der Schule. Sie kann
es aber durch folgende Mittel. Zunächst durch die Lehre und zwar
einmal bei der Religionslehre durch Darstellung der Obrigkeit als
von Gott geordnet als ein Gnadeng-schenk Gottes, ohne welches
weder Ordnung, noch Recht, noch wahre Freiheit bestehen kann,
wozu sich in der biblischen Geschichte und Katechismuslehre vielfach
Gelegenheit bietet. Stets muß aber hier die ethische Seite vor-
herrschend sein, damit nicht zu bloßer Legalität, sondern durch die
Legalität zur Moralität geführt werde, in der Obrigkeit nicht die

einzelne Persönlichkeit, sondern das Ganze als Gottesordnung, somit das von ihr gegebene Gesetz als Heiligthum hervortrete, nicht bloß die äußere Seite des Gesetzes, sondern der Geist desselben zur Anerkennung komme. Ein zweites Mittel der Belehrung würde die Geschichte darbieten; in der vaterländischen Geschichte durch Hervorhebung der Verdienste der Regenten, wodurch Achtung und Liebe gegen sie und gegen die von ihnen hervorgerufenen Einrichtungen erzielt wird, in der allgemeinen Geschichte durch den Hinweis auf das Unglück, in welches viele Staaten bei Ungehorsamkeit ihrer Bürger verfallen sind, wo allerdings zu bedenken, daß die Kinder nur selten im Stande sind, in der allgemeinen Geschichte die Gründe dieses oder jenes Ereignisses zu durchschauen.

Ferner trägt gewiß zur Förderung geselligen Sinnes das Beispiel des Lehrers bei, der nächst den Aeltern im Auge des Kindes stets die höchste Auctorität ist. Er muß die Befehle der Schule selbst bis auf das Kleinste befolgen und stets die höchste Achtung vor den göttlichen Befehlen an den Tag legen. Im öffentlichen Leben muß er sich wahren vor Einmischung in politische Umtriebe, wenn ihm auch die Beschäftigung mit der Politik als Staatsbürger nicht versagt oder erspart werden darf. Gehorsam gegen die zu Recht bestehende Obrigkeit, streng moralischer Lebenswandel sind seine ersten Pflichten. Bei weitem das Wichtigste ist aber die Gewöhnung des Kindes selbst an Gehorsamkeit im Kreise der Schule. Strenge Aufsicht des Lehrers, damit die Forderungen der Schule in jeder Hinsicht vom Kinde pünktlich erfüllt werden, weckt Sinn für Gehorsamkeit. Man lasse die Kinder in ihrem Kreise selbst sich die Befehle geben, selbst Aufseher über die Befolgung derselben sein und mache die Schule zu einem Befehlsstaat im Kleinen, aber mit eisernen Befehlen, wo kein der Gehorsamkeit nachtheilig wirkendes Appellationsrecht Geltung hat. Freilich ist es wohl nicht zu läugnen, daß besonders in Staaten, wo die Befehle durch eine Instanz, nicht durch das Volk selbst gegeben werden, in welchen letzteren Staaten überhaupt mehr Achtung vor dem Befehle zu herrschen pflegt, der Einzelne mit den politischen Einrichtungen leicht in Widerspruch kommen, und so aus dem folgsamsten Schüler, der die Befehle der Schule doch immer mehr aus Liebe zum Lehrer, aus Freude am Gelingen seines Strebens befolgt, der ungehorsamste Staatsbürger werden kann, aber im Allgemeinen wird das Kind, welches an strenge Befehlsbefolgung in der Schule gewöhnt ist, auch vor dem Befehle überhaupt eine größere Achtung bewahren.

Was endlich das Verhalten der Strafe bei Uebertretung bürgerlicher Befehle betrifft, so möchte es im Ganzen doch zu wenig zur Förderung geselligen Sinnes in der Schule beitragen, als daß es erwähnt zu werden brauchte.

Schließlich wurde dem Verein noch zu bedenken vorgelegt, auf welche Weise und durch welche Mittel der in der Schule etwa geweckte gesellige Sinn in den Jahren zwischen der Schulzeit und dem eigentlichen Eintritt in das bürgerliche Leben erhalten werden könnte, was zu einer späteren Besprechung vorbehalten blieb.

Stadttheater.

In der Vorstellung von Wallenstein's Tod am 19. d. M. gastirte Herr Scheibel vom Breslauer Stadttheater als Mar Piccolomini. Wir können uns nach diesem ersten Auftreten des Herrn Scheibel kein definitives Urtheil über ihn als Darsteller erlauben, denn abgesehen von einer nicht unbedeutenden Befangenheit, war der Gast an diesem Abende merklich unwohl, so daß sein Organ schwach und tonlos erschien, er in der großen Scene im dritten Acte sogar einige Male von einem nicht zu unterdrückenden Husten in der Rede unterbrochen und hierdurch verhindert wurde, sich frei und ungezwungen seiner Aufgabe hinzugeben. Im Uebrigen ist Herr Scheibel noch Anfänger, der aber Streben und guten Willen, etwas Tüchtiges zu leisten, zu haben scheint. Das wie gewöhnlich in classischen Stücken nicht sehr zahlreich versammelte Publicum war in Anbetracht des körperlichen Uebelbefindens des Herrn Scheibel sehr nachsichtig und that alles Mögliche, ihn aufzumuntern und zu ermutigen. Wir wollen wünschen, daß der Gast bei fernerm Auftreten unter günstigeren Umständen und in einer weniger schwierigen Partie Gelegenheit finden möge, sein Talent und sein Streben in das rechte Licht zu

stellen. Bis dahin enthalten wir uns eines bestimmt ausgesprochenen Urtheils über ihn. — Bei einer früheren Aufführung dieses Trauerspiels haben wir bereits Herrn Rudolph's Wallenstein gebührend anerkannt. Nach dieser Vorstellung müssen wir sagen, daß diese Leistung jedenfalls eine der vorzüglichsten des geschätzten Künstlers ist. An diesem Abend mußte Herr Rudolph's durchdachtes und würdiges Spiel für vieles Andere entschädigen, denn nicht Alles war so, wie es hätte sein sollen und vielleicht auch können. Fräulein Liebich gab die Rolle der Thecla; dergleichen Partien sind nicht das eigentliche Fach der in ihrer Sphäre sehr braven Darstellerin. Sie hatte sich jedenfalls aus Gefälligkeit dieser schwierigen Aufgabe unterzogen und führte dieselbe mit anerkennenswerthem Eifer durch, weshalb in Rücksicht auf diese Umstände die Kritik nachsichtig sein muß und Manches nicht so streng nehmen darf, als bei einer sich vorzugsweise dem Fache der jungen Heldinnen und tragischen Liebhaberinnen widmenden Künstlerin. — Nicht viel mehr als Fräulein Liebich zu Rollen wie Thecla, eignet sich Fräulein Huber zur Darstellung von Charakteren wie die Gräfin Terzky. Es fehlt hier an der nöthigen Entschiedenheit, an Feuer und vor Allem an Adel und Würde im äußern Auftreten. Die Gräfin Terzky ist besetzt von glühendem Ehrgeiz und von einem edlen Stolze, der in dem Gefühl der Kraft und Ueberlegenheit des Geistes seine Berechtigung findet; sie ist die würdige Schwester des Herzogs von Friedland, tritt aber fast noch entschiedener auf und erschrickt selbst vor dem extremsten Schritte nicht, während ihr Bruder noch immer damit zögert, bis er durch die Gewalt der Umstände dazu genöthigt wird. Fräulein Huber erscheint nun als Gräfin Terzky durchgehends ziemlich gelassen und ruhig, man merkt wenig von Leidenschaft und jenem glühenden Ehrgeiz; sie läßt die mit einem königlichen Sinn geborene Heldin zu sehr zurücktreten und erscheint fast allenthalben nur als eine Frau, die wohl den Willen, durchaus aber nicht die geistige Befähigung und innere Berechtigung hat, sich in die Geschäfte der Männer zu mischen. — Die Rollen des Grafen Terzky und Illo waren durch die Herren Pauli und Herboldt genügend vertreten; in Wallenstein's Tod treten zwar diese Charaktere weniger scharf hervor, als in den „beiden Piccolomini“, doch wäre zu wünschen gewesen, daß beide Darsteller — namentlich Herr Pauli — die Wichtigkeit der betreffenden Personen durch beedeteres Spiel mehr hervorgehoben hätten, so daß sie selbst in dem dritten Theile des großen dramatischen Gedichtes weniger als Nebenpersonen erschienen wären. Die übrigen bedeutenderen Partien fanden in den Herren Stürmer (Octavio), Behr (Buttler), Scheibler (Obrist Wrangel) und Böckel (Schwedischer Hauptmann) würdige Vertreter, besonders verdiente letzterer Anerkennung. * h.

Resultat der Zählung der Bevölkerung des Königreichs Sachsen

vom 3. December 1852.

970,142 männliche Bewohner,

1,017,690 weibliche „

1,987,832.

Vermehrung seit 1849: 93,401, oder 4,93 Procent.

Notiz.

Se. Majestät der König von Preußen haben dem evangelischen Jünglingsvereine (Gesellenverein) zu Bonn, um dessen Begründung sich vorzüglich die Professoren Brandis und Krafft verdient gemacht haben, zur Errichtung einer christlichen Herberge ein Geschenk von 1000 Thalern gemacht. Aehnliche oder gleiche Vereine haben schon großen Segen gebracht. Dem Vernehmen nach soll auch in Leipzig ein solcher Verein gebildet werden, und wünschen wir demselben guten Erfolg. Das Bedürfnis soll auch hier wie anderwärts vorhanden sein, denn es wünschen gar viele Jünglinge, daß dadurch das rohe und sittenverderbende Schänkenleben unter den jungen Leuten verdrängt und an dessen Stelle ein harmloses, gefelliges, wahre Bildung beförderndes Beisammensein derselben gesetzt werde.

Börse in Leipzig am 20. Juli 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.	à %	Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 1/2	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	—	—
Augaburg pr. 150 Ct. fl.	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	6 3/4	—	do. do.	44	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	102 1/4	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 3/4	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	98
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	100
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	8 1/4	—	do. do. v. 500	3 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	56 7/8	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	2 1/2	—	—	do. do. v. 500	4	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3	85
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3 1/2	96 1/2
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—					do. do. do.	4	102 1/2
	3 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-		
								Part.-Obligationen.	3 1/2	109 1/2
								Thüringische Eisenb.-Prior-		
								itäts-Obligationen	4 1/2	—
								K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	92
								Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—
								do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—
								K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
								do. do. do. do.	5	88 1/2
								Wiener Bank-Actien pr. Stück		
								Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	155	—
								Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien		
								à 100 1/2 pr. 100 1/2		215 1/4
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien		
								à 100 1/2 pr. 100 1/2		38 1/4
								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien		
								à 200 1/2 pr. 100 1/2	135	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien		
								à 100 1/2 pr. 100 1/2		309
								Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2		111 1/4

Staatspapiere u. Actien

		Angob.	Ges.
exclusive Zinsen			
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	92 1/4	—
	kleinere	3	—
	- 1847 v. 500	4	100 3/4
	- 1852 v. 500	4	103
	- v. 100	4	—
	- 1850 v. 500 u. 200	4 1/2	103
K. S. Land-}	v. 1000 u. 500-}	3 1/2	92 1/4
rentenbriefe}	kleinere	3 1/2	—
Actien d. chem. Sächs.-Bayr.	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—
	später 3 1/2 à 100 1/2	91	—
do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	Comp. à 100 1/2	4	102 3/4
Leipz. St.-}	v. 1000 u. 500 1/2 }	3	96 1/2
Obligat. }	kleinere	3	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

Leipziger Börse am 20. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Baiersche	91	90 3/4
Berlin-Anhalt. La. A.	135	—	Sächs.-Schlesische	103	102 3/4
do. La. B.	—	—	Thüringische	112	111 3/4
Berlin-Stettiner	—	152	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	94 1/2	93 7/8
Fr.-Wilh.-Nordb.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	216	215 1/4	desbank. La. A.	—	167 1/2
Löbau-Zittauer	39	38 3/4	do. La. B.	160	159 1/2
Magdebg.-Leipziger	310 1/4	309	Braunsch. Bank	114	113 1/2

Tageskalender.

Stadt-Theater. Donnerstag den 21. Juli kein Theater.
 Freitag den 22. Juli: **Don Juan.** Oper in 2 Acten von Mozart. Zerline — Fräul. Pollack, vom kurfürstlichen Hoftheater zu Cassel, als Gast.
 Sonnabend den 23. Juli: **Egmont.** Trauerspiel in 5 Acten von Goethe. Klärchen — Fräulein Siber, vom Königl. Hoftheater zu Stuttgart, als Gast. Egmont — Herr Günther, vom Stadttheater zu Frankfurt a/M., als Gast.
 Sonntag den 24. Juli: **Fra Diavolo.** Oper in 3 Acten von Auber. Zerline — Fräul. Pollack, als Gast. Fra Diavolo — Herr Keer, Herzogl. Coburg-Gotha'scher Kammer-sänger, als Gast.
 Montag den 25. Juli: **Die Braut von Messina.** Trauerspiel in 4 Acten von Schiller. Beatrice — Fräul. Siber, Don Cesar — Herr Günther, als Gäste.
Sommer-Theater in Gerhard's Garten. Heute Donnerst- tag den 21. Juli: **Better Flanng,** oder: **Nur stott leben!** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von A. Weirauch u. C. Wachenhusen. Musik v. Ed. Stiegmann. (Anfang 7 Uhr.)
Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u., letzter Zug mit Uebernachtungen in Witten- berg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5 1/2 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Göttingen und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und

Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachtungen in Prag; 2) Vorm. 10 u., mit Uebernachtungen in Göttingen; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 Anschlüsse in Dresden: a) nach Göttingen Morgs 6 u., Vorm. 10 u. (bis Breslau), Nachm. 2 u. 5 u., Nachts 11 u. (Sitzzug für Breslau); b) nach Bodenbach 9 u. Vorm. u. 6 u. Abends; c) nach Prag Nachm. 1 u. 35 M. vom Neustädter und um 2 u. vom Altstädter Bahnhofe; d) nach Wien Morgs 7 u. u. Abds 9 1/2 u.; e) nach Zittau Morgs 6 u., Vorm. 10 u. und Abds. 5 u.
 III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachtungen in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
 IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 u.; 2) Vorm. 11 1/2 u.; 3) Abds 5 u. mit Ueber- nachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 u. [Sächsisch-Bayerisch-Bahnh.]
 V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bre- men, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 u. (Güterz.); 3) Mitts 12 u., mit Uebernachtungen in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 u., mit Ueber- nachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Güterz.), mit Ueber- nachten in Göttingen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täg- lich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat- Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Pille, 1. Et.
Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof neben d. Post.
J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichel's Garten.
C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Roienthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.
Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
**K. Heike, { Erzegeb. Stickereien } Grimm. Str. 2.
 { & Spitzen-Manufactur, }**
 Grimm. Str. 2. { *Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher* } K. Heike
 zu wirklichen Fabrikpreisen.
Haupt-Depot der Casseler Streichhölzer-Fabrik bei **A. Weisunger**, Zeiger Straße Nr. 2.
Feder-, Bett-, Matratzen- u. Wäschlager von **Sophie verw. Leideritz**, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).
Lager aller Arten Matratzen mit und ohne Stahlfedern billigst bei **Krängler**, Thomaskirchhof Nr. 1.
Guano-Fabrik zu Leipzig, Comptoir: **Nico-Cubasch's** Haus.

Musikalische Abend-Unterhaltung

Donnerstag den 21. Juli Abends 7 Uhr
 im Logenhaus auf der Elsterstrasse
 in Reichel's Garten.

I. Theil.

- 1) Trio (Es dur) für Pianoforte, Violine und Violoncell von F. Schubert (1. Theil), gespielt von den Herren Radecke, Röntgen und Grützmaier.
- 2) Gesang von Fräulein Blessing.
- 3) Declamation von Fräulein Lieblich.
- 4) Duett, gesungen von den Herren Schneider u. Behr.
- 5) Gesang der Pauliner Sänger.

II. Theil.

- 1) Zwei Phantasiestücke für Violoncell und Pianoforte v. Grützmaier, gespielt vom Hrn Componisten und Hrn. Radecke.
- 2) Gesang von Fräulein Buck.
- 3) „Schön Hedwig“ von Heibel, mit Clavierbegleitung von Schumann, gesprochen von Herrn Rudolph.
- 4) Gesang von Fräulein Blessing.
- 5) Gesang der Pauliner Sänger.

Abonnements-Billets sind à 10 Ngr. in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister, Grimma'sche Straße Nr. 9 für Jedermann zu haben. Am Eingange zum Saale kostet das Entrée 15 Ngr.

Bekanntmachung.

Aus einer, in der hohen Straße befindlichen Wohnung sind, jezt erstatteter Anzeige zufolge, in der Ostermesse d. J. eine Banknote à 25 Thlr., und im Laufe der letztvergangenen sechs Wochen acht bis neun silberne Taufmünzen entwendet worden.
 Wir ersuchen Jedermann, welcher über diese Diebstähle irgend

eine nähere Auskunft zu geben vermag, schleunigst Anzeige bei uns zu machen.

Leipzig, den 20. Juli 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Nachstehende

Fahndung:

In der Nacht vom 15. auf den 16. dieses wurden aus einem dahlisigen Geschäftslocale nachverzeichnete Gegenstände mittelst Einsteigens entwendet; wir bitten um Fahndung auf dieselben, so wie auf den zur Zeit noch unbekanntem Thäter.
 Baden, den 16. Juli 1853.

Das Großherz. Badische Bezirks-Amt.
 Sachs.

Verzeichniß.

18 karätig Gold.

- 1 Broche, ganz Gold, mit gravirtem Blatt fl. 12.
 - 1 " mit grünem Reife, gravirtem Band fl. 22.
 - 1 " grün und schwarz emailirt mit Rosetten fl. 25.
 - 1 Westenkette, ganz massiv forcat, grün emailirt, mit Petschaft und Schlüssel, und halben Perlen besetzt fl. 200.
 - 3 Westentöpfe, viereckig, mit je 4 Jaspis.
 - 1 " grün emailirt.
 - 1 Circa 6 Westenketten, ganz in Gold, im Werthe von 20 bis 30 fl. das Stück.
 - 1 Armring, ein Zoll breit, sechsfache Trensenkette, wiegt 3 Loth.
 - 1 " ein Zoll breit, von drei ineinander geschlungenen Ringen.
 - 6 Damen-Cylinderuhren mit Ketten und Etuis, mit dem Namen J. F. Bausse & Comp. à Genève, und einer Nummer über 71,000.
 - 2 Herren-Uhren, leicht in Gold.
 - 1 goldne Tabakdose, oval guillochirt, wiegt 3 Unzen.
- Ferner etwa noch 8 Brochen mit Edelsteinen besetzt und emailirt.
 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und ersuchen Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, sich unverweilt bei uns zu melden.
 Leipzig, den 18. Juli 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Durch das Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie sind die nachstehend verzeichneten Gegenstände, deren Eigenthümer von dem erwähnten Directorium, innerhalb der leg. verfloffenen beiden Jahre, nicht zu ermitteln gewesen, als herrenlose Effecten an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügen werden.
 Leipzig, den 14. Juli 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Verzeichniß der eingelieferten Effecten.

- Ein Scheffel Roggen,
- ca. 1/4 Scheffel dergleichen,
- 3 Säcke mit Kälberhaaren,
- eine Kofshaut,
- eine Anzahl Chamottsteine,
- eine Kiste mit leeren Flaschen,
- 9 Stück Flachisen,
- 2 Radreifen,
- ein Stück Rundisen,
- ein leeres Faß,
- 5 Stück Leinen (Emballage- oder Korbtücher),
- ein Stück Packleinen,
- 3 eiserne Reifen,
- ein Roststab,
- ein Stück Bret.

Ein Cursus von 48 französischen Stunden, für Anfänger von 10—12 und 12—14 Jahren (separat), beginnt den 1. August. Preis 4 Thlr. Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Anzeige.

Von heute ist die Dampfmühle zu Liemehna wieder in vollem Gange und wird solche der geneigten Benutzung des Publicums bestens empfohlen.

Liemehna, den 1. Juli 1853.

Bettfederreinigungs-Anstalt

von Sophie verw. Leideritz, Grimm. Straße 15 (Fürstenhaus).

Möbels werden aufpolirt, gut und billig, in und außer dem Hause, Böttchergäßchen Nr. 2 parterre.

Radir-Gummi à Stück 1 1/2 \mathcal{N} (Tintenverlöcher und Papierreiner) empfiehlt F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.

= Wein-Pomade =

von

G. Fontaine, Coiffeur in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Flacon 10 \mathcal{N} bei C. Schulze, Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Harmonifafabrikanten P. J. Hahn & Co.

in Reichel's Garten empfehlen ihr assortirtes Lager von Mund- und Zugharmonika's; auch werden Reparaturen schnell besorgt.

Engl. Reisegeldcassetten

von Metall und lackirt erhalten und empfehlen
Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Bekanntmachung.

Wegen plötzlich eingetretener Krankheit der Principalin bleibt das Geschäft von Therese Ober, Schuhmachergäßchen Nr. 10, bis auf Weiteres geschlossen.

Die Kunst- und Seidenfärberei von Emil Dieterichs in Berlin

empfiehlt sich dem geehrten Publicum zum Waschen und Färben seidener, wollener und baumwollener Stoffe, als: Kleider, Tücher, Shawls, Hüte, Bänder, Schirme, Cravatten, Teppiche, Gardinen, Tischdecken etc.; türkische u. persische Shawls werden gewaschen, ohne daß die zartesten Farbenzeichnungen dabei leiden, so wie Crêpe-de-chine-Tücher wie neue hergestellt. Verlegene ganze Stücke in Sammet, Seide, Châln, Tuch, Tibet, Barège u. dgl. m. werden aufgefärbt und durch sorgfältige Appretur wieder verkäuflich gemacht. Die Ablieferung findet regelmäßig in spätestens 14 Tagen bei sauberer Arbeit und billigsten Preisen statt. Aufträge werden für mich entgegengenommen in Leipzig

Colonnadenstraße Nr. 9.

Von Einem Königl. Preuß. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes
Waschwasser:

LILIONESE,

chemisch untersucht von dem Herrn Physikus Dr. Magnus in Berlin und Herrn Physikus Dr. Siebenhaar in Dresden, empfehlen wir als Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, trockenen und feuchten Schwinden, zurückgebliebenen Pockenflecken, Rötze auf der Nase, so wie es auch einen gelben und braunen Teint sehr zart und weiß macht. Die Wirkung geschieht in vierzehn Tagen, und macht sich die Fabrik verbindlich, nach Verlauf dieser Zeit, bei ausgebliebener Wirkung, den Betrag zurückzuerstatten.

Herr Theodor Pätzmann in Leipzig in der Centralhalle hat alleiniges Lager von uns, durch welchen wir auch alle Bestellungen kostenfrei effectuiren.

Der Preis pro Flasche 1 Thlr. (halbe Flaschen à 20 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie).

Rothe & Comp. in Berlin.

Attest. Die von den Herren Rothe & Co. in Berlin fabricirte Lillonese ist von mir vielseitig gegen Sommersprossen, Leberflecken, Flechten etc. in Anwendung gezogen worden, und bezeuge ich hierdurch gern und der strengsten Wahrheit gemäß, daß die Lillonese, nach der beigegebenen Gebrauchsvorschrift angewendet, ein durchaus schadlohes und doch zur Beseitigung der oben bezeichneten Hautübel sehr wirksames Mittel ist, und deshalb mit Recht empfohlen zu werden verdient.

Dr. Jacobi, prakt. Arzt, Operateur und Accoucheur.

3/4 breite echtfarbige Kattune, in den neuesten Mustern, à Elle 3 1/2 Ngr.,
3/4 breite do. do. ältere Muster, à Elle 3 Ngr.,
empfehlen
Wipold & Senferth, Markt Nr. 14.

Watte, Watte, Watte!

Die Heinrich'sche Wattensabrik in Reudnitz Nr. 38, an der Chaussee, der Froschburg gerade über, empfiehlt zu bevorstehender Saison ihr durch Preise, Qualität, Größe und Gewicht sich gewiß auszeichnendes Fabrikat hiermit bestens:

Nr. 1, ca. 10 Loth schwer, über 2 1/4 Elle lang, 28/29 Zoll breit, à Duzend	18 \mathcal{N} ,	à Tafel	20 \mathcal{N} .
2, = 12 = = = 2 1/4 = = = 30/31 = = =	24 \mathcal{N} ,	=	25 \mathcal{N} .
3, = 14 = = = 2 1/4 = = = 33/34 = = =	30 \mathcal{N} ,	=	30 \mathcal{N} .
4, = 16 = = = 2 1/4 = = = 33/34 = = =	36 \mathcal{N} ,	=	38 \mathcal{N} .

Zu obigen Fabrik-Details-Preisen befindet sich stets Lager in Leipzig: bei Herrn Fedor Wilisch, Dresdner u. lange Straßenseite, — bei Herrn A. Weisfinger, Zeiger Str. Nr. 2, — und Markttag in Herrn Wunde's Ausschneidbude auf dem Markte. Außerdem werden gef. Bestellungen durch das Geschäft des Herrn Alexander Edler v. d. Planitz, Grimma'sche Straße, dem Café français schrägüber, prompt befördert.

Kopfharröcke, Kopfharrstoff,

so wie ganz weißes Kopfharr, ferner wattirte Bettdecken in Seide, Wolle und Kattun, Piqué-Bettdecken, weiß und bunt gewirkt, empfiehlt in reicher Auswahl

Ernst Selberlich.

Drachen

à Stück 3, 5, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr. bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Feinste Pariser Herrenhüte

empfehl billigt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage werden Möbel damaste sehr billig verkauft.

Damenhüte, Kinderhüte und Hauben werden spottbillig ausverkauft kl. Fleischerg. 6, 1. Et.

Bergmann's Zahuseife
1 Büchse 3 u. 6 Ngr. aus Waldheim erhielt ich neue Sendung und empfehle dieselbe bestens.
1 Büchse 10 u. 15 Ngr.
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.



Bestes Haar-Öl in Fl. à 5, 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{4}$ Ngr., zur Erhaltung des Haares auf's Sorgfältigste zubereitet,
Keine Rindsmark-Pomade, f. parf., in Pots à 4 Ngr.,

Gute Pomade in Büchsen à 12 und 6 Ngr.,
Bart- und Haar-Wachs, welches nicht schmiert, blond, braun und schwarz, in Stangen à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Echt türk. Rosen-Essenz in Fl. à 6 und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Eau de Cologne, von starkem feinen Geruch, in Fl. à 6 und 5 Ngr.,

Beste Möbel-Politur, zum Selbstpoliren schon gebrauchter Möbel, in Fl. à 4 Ngr.,
Eduard Deser,
kleine Fleischergasse Nr. 6, im Krebs.



Echt pers. Insectenpulver in Fl. à 6 u. 3 Ngr.,
Wanzenod, unfehlbar, in Fl. à 5 u. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Fliegenleim in Büchsen à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 13 Ngr. bei
Eduard Deser,
kleine Fleischergasse Nr. 6, im Krebs.

Fliegenwasser, die Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., so wie **Insectenpulver**, à Flacon 5 Ngr., empfiehlt als ausgezeichnet
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein für einen thätigen Mann passendes lucratives, seit langen Jahren hier bestehendes Geschäft, welches mit wenig Capital übernommen werden kann. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter der Chiffre M. G. in der Exped. d. Bl. versiegelt niederzulegen und sich sofortiger Auskunft zu gewärtigen.

Zu verkaufen ist ein schönes und geschmackvoll gebautes Pianino (aufrechte Form), 6 $\frac{3}{4}$ octavig, von Jaccarandaholz, für sehr billigen Preis Brühl Nr. 54/55, Treppe B 1 Treppe.

Verkauf.

Eine sehr gute Violine Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind verschiedene Commoden, 6 Mahagonistühle, 1 runder Tisch u. Nähtisch dergl., 1 Bureau, 2 runde Tische u. Nähtisch, hell, 2 Spieletische, 1 runder Klappstisch, 1 Divan, 1 weißer Schreibtisch, 1 Commode dergl., 1 Nachstuhl, 1 Sopha Klappstisch, 1 Kleiderschrank, 1 Comptoirsessel, 1 Wäschemmode mit Glasschrank, 1 Mahagoninotenschrank u. Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe part.

Zu verkaufen steht ein 2thüriger braungestrichener Kleiderschrank Reudniger Straße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Eine kleine Partie Thee,

feinster Pekoe und Souchong, in Original-Bleiden von 2 & (Cannisters), direct von China importirt, nebst einigen anderen echt chinesischen und japanischen Gegenständen, sind zum Verkaufe ausgestellt im Locale von

Carl & Gustav Harkort.

Verkauf. Ein gepolstertes Sopha nebst sechs Stühlen und zwei Tischen, alles gebraucht, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 22 parterre.

3 große Kleiderschränke, 3 gute Divans, 1 Sopha, 3 Bureau, Commode mit Glasschrank, 1 Chiffonniere, 1 Buffetschrank, runde und andere Tische, 1 großer Schreibtisch, 1 Quartettstisch von Mahagoni, 1 Stehpult, 1 Saalspiegel (20 Scheiben), alte Lehnstühle, 1 Regen- und Sturzbad, 1 Saaluhr, 8 Tage gehend, 2 Ladentafeln, 1 Ladenschrank u. zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber billig ein Divan und eine Schwarzwälder Wanduhr Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind ein vollständiges Kirschbaum-Neublement, einige Matrasen u. ein Gebett Betten Thomasmühle, im Hofe rechts p.

Zu verkaufen ist ein gutes Gebett Betten kl. Windmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu verkaufen:

Eine Kochmaschine, eine Kochröhre, ein Kanonenofen, zwei Fenstertritte, lange Straße Nr. 1 B/176, 1 Tr.

Ein bequemer Divan mit Kopfharen und 56 Sprungfedern ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Tr.

100 Stück

leere Citronenlisten stehen zu verkaufen Klostersgasse Nr. 11 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind mehrere Gurkengefäße, fest gebunden, zu haben und Achtel-Tonnen, kleine Windmühlengasse Nr. 1 part.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock steht zum Verkauf in Gohlis Nr. 15.

Ein junger Jagdhund echter Race ist zu verkaufen. Zu erfragen im Waldschlößchen zu Gohlis.

Vier Stück große blühende Asclepia- oder Porzellan-Blumenstöcke sind zu verkaufen bei

W. Forstbohm im Taucha.

Einen vorzüglichen

Weiss-Wein,

pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 13 Flaschen für 3 Thlr., empfiehlt
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Himbeer- Limonaden-Essenz verkaufe ich noch in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Köfeln. **B. Voigt, Tauch. Str. 1.**

Stralsunder Brathäringe, Lüneburger, Lauenburger, Bremer und Elbinger Bricken

empfehl billigt
Leipzig.

A. O. Ferrari.

Von Mecklenburger Schinken, im Winter geräuchert, besonders zum Rohessen zu empfehlen, dito zum Kochen, erhielt und empfiehlt
Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Echt Braunschweiger Schladwurst à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Gohare Cervelat-, Zungen-, Blut- und Sülzwurst, alles Winterwaare, empfiehlt
Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Echt Emmenthaaler Schweizerkäse, sehr schöne große und fette neue Matjes-Häringe und neue saure Gurken empfiehlt
Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Verkauf. Täglich früh und Abends frische Milch Gerberstraße Nr. 18.

Ein tafelförmiges Pianoforte von gutem Ton, im Preise von 20 bis höchstens 40 Ngr., wird zu kaufen gesucht. Näheres Neumarkt Nr. 30, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden 3 bis 4 Gebett alte Federbetten. Adressen Ritterstraße Nr. 7 in der Buchhandl. von Otto Klemm.

Auszuheben sind 6000 und 1200 R auf Landgrundstücke. Näheres Thomaskäfigen Nr. 10, 3. Etage.

Dringende Bitte.

Ein junger Geschäftsmann, gewiß im höchsten Grade thätig, welcher durch seinen guten Willen, um einen Anderen zu retten, sich für eine Summe Geldes verbürgt, und seit dieser Zeit auch die Zinsen nebst auswärtigen Kosten bezahlt hat, so wie auch binnen 8 Tagen das Capital nebst hiesigen Kosten bezahlen muß, ersucht, um nicht sein Geschäft zu ruiniren, einen edlen Menschen um 150 R gegen 6 Proc. Zinsen und genügende Sicherheit bis ultimo December d. J., wo es mit dem größten Danke zurückerstattet wird. — Das Nähere wird mitgetheilt Gerberstraße bei Herrn Restaurateur **Ackermann**, Seiler Friedlein's Haus.

Agent-Gesuch für ein deutsches Geschäft in London.

Der Gesuchte muß dem Bank- oder Handelsfache angehören, da Eincastrungen von Tratten vorkommen, und gegen Garantie 3 bis 5000 Thlr. anlegen können, die ihm, ohne seinen übrigen Geschäften merkliche Zeit zu rauben, keine Concurrenz habend, bedeutenden Nutzen abwerfen.

Näheres brieflich durch A. B. C. poste restante.

Gesucht wird sofort oder z. 1. Aug. für einen Gasthof 1sten Ranges ein junger, solider u. ansehlicher Kellner, der sehr gute Zeugnisse besitzt. Gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof part.

Gesucht wird ein gewandter kräftiger Bursche für eine Schankwirtschaft. Mit Attesten zu melden Reichstr. 9 im Hof 2 Tr.

Obstplücker (jedoch geübte und reinliche) erhalten Arbeit bei **Moritz Rosenkranz**, Katharinenstraße Nr. 3.

Gesucht

wird ein Laufbursche, welcher sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht. Für ein Puzgeschäft in einer Mittelstadt Sachsens wird eine im Hüte- und Haubenfertigen gut geübte junge Dame als Directrice zum baldigen Antritt gesucht.

Näheres bei Herrn **F. W. Munkelt** in Leipzig, Brühl Nr. 69 zu erfahren.

Wir sind beauftragt, für ein sehr bedeutendes Puzgeschäft in Westphalen eine junge gewandte Dame als Directrice zu engagiren.

Gehalt 80 R bei ganz freier Station; Antritt spätestens in 4 Wochen. **Schüttel & Lömpe.**

Geübte Filetstrickerinnen finden Beschäftigung Zeitzer Str. Nr. 20, 2. Etage.

Gesucht wird für den 1. Septbr. ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren sein darf, sich dabei allen häuslichen Arbeiten unterzieht und schon länger bei einer Herrschaft gedient hat. Nur Solche können, versehen mit gutem Zeugniß, Berücksichtigung finden Moritzstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht werden eine perfecte Köchin und eine Jungemagd. Solche, die gute Zeugnisse bringen können, haben sich zu melden bei dem Schuhmacher **Scheuermann**, Brühl, schwarzer Bock, im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird für ein junges anständiges, im Rechnen und Schreiben bewandertes Mädchen eine Stelle als Ladenmädchen oder in irgend einem Geschäft. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht, Ritterstraße Nr. 39 part.

Eine Wirthschafterin in gesezten Jahren kann gute Stelle finden. Näheres Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. August ein gewandtes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen am Floßplatz Nr. 1b part.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen Mühlgasse Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Gerberstraße Nr. 57 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Küchenmädchen wird gesucht Brühl Nr. 81.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 1. Aug. gesucht Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Stellegesuch.

Ein Mann in den 30er Jahren, unverschuldet in drückende Lage gekommen, sucht eine Stelle als **Hausmann**, **Markthelfer** oder einen ähnlichen Posten, oder wünscht einige Herren zum Kleiderreinigen in Aufwartung zu nehmen, und verspricht die größte Zuverlässigkeit.

Nähere Auskunft will Herr **M. Küstner**, Hainstraße Nr. 1, zu ertheilen die Güte haben.

Ein junger Mann von außerhalb, welcher bereits mit den nöthigen kaufmännischen Vorkenntnissen versehen ist, sucht sofort ein Engagement als Lehrling.

Gefällige Offerten werden gebeten unter B. E. Nr. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Stubenmädchen, ein Küchenmädchen, ein Kindermädchen suchen Dienst. Näheres Reichel's Garten, Petersbr. 7, 1 Tr.

Eine Köchin von gesezten Jahren, welche sich gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht zum sofortigen Antritt oder zum 1. August einen Dienst Petersstr. Nr. 24, im Hofe 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, von auswärts, welches schon bei hohen Herrschaften war, schriftlich und mündlich gut empfohlen wird, sucht veränderungshalber seiner Herrschaft zum 1. August einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein Mädchen von geseztem Alter, in der Küche nicht unerfahren, sucht bis zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. — Zu erfragen bei Madame Lips, Salzgäßchen Nr. 8, im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nähen und stricken kann und in der häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Aug. einen Dienst. Geheute Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 30 parterre.

Zum 1. August sucht ein Mädchen aus Thüringen einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Das Nähere Hainstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen beim Hausmann unterm Rathhause.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. August einen Dienst Tauchaer Straße Nr. 4 parterre.

Ein junges solides Mädchen, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 48 in der Wollhandlung.

Ein junges solides Mädchen, welches bis jetzt noch im Dienste ist, gute Atteste aufzuweisen hat und in allen weiblichen Arbeiten, auch im Schneidern und Platten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. August oder September eine Stelle als Jungemagd. Näheres Frankfurter Straße Nr. 19, im Hofe parterre, beim Fischermeister Scharf.

Gesucht. Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. August einen Dienst zur häuslichen Arbeit oder zur Wartung eines Kindes Dresdner Straße Nr. 6 u. 7, Mittelgebäude 3 Tr.

Ein stilles braves Mädchen, welches längere Zeit bei seiner Herrschaft dient und gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Holzgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Dresdner Straße, goldnes Einhorn, rechts 2 Treppen vorn heraus.

Ein gebildetes Mädchen in den dreißiger Jahren sucht bei einer einzelnen Dame oder stillen Leuten in Leipzig ein Unterkommen als Gesellschafterin, und würde, wenn ihm die Vormittagsstunden zu seiner eigenen Verfügung überlassen blieben, keinen Gehalt beanspruchen. Näheres zu erfragen Königsstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Aug. Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Näheres Gerberstraße 18, 3 Tr.

Ein junges solides Mädchen von angenehmem Aeußern und mit den besten Zeugnissen versehen sucht zum 1. oder 15. k. M. einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar Leuten für Alles. Näheres Nicolaisstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht einen Dienst als Muhme, da es schon als Solche gedient hat. Zu erfragen Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. August oder 1. September einen Dienst als Kindermuhme oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Adressen bittet man unter den Buchstaben A. M. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird für nächste Michaelis oder Ostern in einer der innern Stadt möglichst nahe gelegenen Vorstadt ein hobes Parterrelogis von 4-6 Stuben nebst Zubehör und Garten. Adressen nebst Preisangabe beliebe man unter der Chiffre S. W. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für einen Handwerker ein geräumiges Local, zur Werkstätte und Wohnung passend, entweder parterre oder 1. Etage, vorn heraus oder im Hofe, in der Stadt oder in den Vorstädten gelegen, möglichst bald zu beziehen.

Adressen mit Preisangabe bittet man Neumarkt Nr. 13, 1 Tr. hoch, gef. abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis in der innern Dresdner Vorstadt, wo möglich ein paar Stuben und Kammer, im Preis von 36-40 fl . Adressen abzugeben Duerstraße Nr. 3 part. links.

Gesucht wird ein Familien-Logis zum Preis von ca. 100 fl , welches entweder zu Michaelis oder zu Weihnachten bezogen werden kann. Offerten unter der Chiffre D. Y. No. 110. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten in der Nähe des Haupt-Steueramts ein helles Familienlogis aus 2 Stuben nebst Zubehör, im Preise bis zu 70 fl . Adressen bittet man beim Haupt-Steueramts-Aufwärter Herrn Börnig, Gerberstr. 2 abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von 28-32 fl und eins von 40-50 fl . Adressen bittet man abzugeben im Mauricianum beim Kammsfabrikant Lindner.

Gesucht wird bis 1. August eine Stube, wo möglich mit Kammer, ohne Möbel, in Reichel's Garten, im Preise von 20-28 fl . Adressen Weststraße Nr. 1676, parterre links beim Schuhmacher.

Gesucht wird ein Parterre nebst Wohnung als Geschäftslocal. Adressen wolle man Schloßgasse Nr. 3, 1 Treppe abgeben.

Gesucht wird eine freundliche Stube ohne Möbel von 20 bis 24 Thlen. jährlich in der innern Stadt. Adressen unter A. D. sind abzugeben Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Logis von 2 Stuben mit Kammer und Küche, welches entweder sofort oder zum 1. August bezogen werden kann, wird hiermit gesucht. Anerbietungen unter der Chiffre G. C. No. 20. wolle man in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gegen Vorauszahlung sucht ein Herr vom 15. August an ein möbliertes Stübchen ohne Bett. Adressen unter R. übernimmt die Expedition d. Bl.

Zu vermieten

sind elegante zwei- und einspännige Wagen, so wie auch zum Reisen sind sehr gut eingerichtete Wagen und ein Omnibus für mehrere Personen bei **G. Grusendorf**, Stadt Wien.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab ein kleineres Familienlogis im Preise von 80 Thlen., und das Nähere zu erfragen beim Portier in Gerhard's Garten.

Zum Scheibenschießen der I. Comp. hiesiger Communalgarde in Connewitz

künftigen Montag den 25. d. Mts. werden die geehrten Cameraden anderer Compagnien hiermit ergebenst eingeladen, wie überhaupt durch selbige eingeführte Gäste willkommen sind. — Der Abmarsch erfolgt vom Obstmarke aus Vormittags 10 Uhr.

Communalgardisten haben sich in Dienstkleidung mit Binde einzufinden, und wird in Bezug auf selbige annoch bemerkt, daß die Theilnahme an diesem Schießen von dem anbefohlenen Dienstschießen im Schützenhause befreit.

Billets sind zu haben beim Feldwebel Herrn Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Friedrich Franke, Hauptmann.

Hierzu eine Beilage.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis, 2. Etage, Aussicht nach der Promenade, ist für den Preis von 75 fl zu Michaelis anderweit zu vermieten. — Näheres kleine Fleischergasse Nr. 22 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis Neukirchhof Nr. 2 das zweite freundliche Eckerlogis, bestehend in Stube, Alkoven, Küche und sonstigem Zubehör, Preis 65 Thlr. Näheres 1 Treppe.

Zu vermieten ist nächste Michaelis ein kleines Logis drei Treppen hinten heraus an ein paar stille, pünctlich zahlende Leute. Näheres im Halle'schen Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis vorn heraus an ruhige Leute ohne Kinder. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 9 part.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Etage von 8 Zimmern mit Promenadenausicht. Näheres Klosterstraße Nr. 16, 1 Tr.

Eine geräumige Niederlage in der Nähe des Marktes ist sofort zu vermieten. Näheres Thomaskäthchen Nr. 10, 2 Treppen.

Mehrere Niederlagen des Souterrain und Parterre sind in Siegel's Hause, Weststraße Nr. 1658 zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten

ist zum 1. August eine gut möblierte Stube mit Aussicht auf den Königsplatz an Beamte oder Kaufleute, Mühlgasse Nr. 13, zwei Treppen.

Zu vermieten und 1. Aug. zu beziehen ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer in der ersten Etage des Hôtel de Saxo nach der Klosterstraße heraus. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 1. August an eine Stube nebst Schlafkammer (Gartenausicht) kl. Windmühlengasse 11, 2. Hof, 1 Tr.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren eine möblierte Stube mit Schlafstube und separatem Eingang, mit Hausschlüssel, im Brühl Nr. 80, 3. Etage, bei **C. F. Weintauer**.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut möblierte Stube mit Alkoven vorn heraus Neumarkt Nr. 32, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein fein möbliertes Zimmer nebst Alkoven Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Sofort zu vermieten ist an eine ordentliche einzelne Person ein heizbares Stübchen 1 Treppe hoch kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu vermieten ist zum 1. August billig eine möblierte Stube nebst Kammer große Funkenburg bei **S. Thieme**.

Zu vermieten ist zum 1. August ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer Petersstraße Nr. 1, im Hofe links 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundlich möblierte Stube an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 11/12, 4. Et.

Zwei freundlich möblierte Stuben 1. Etage sind sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 37 in der Restauration.

Zwei freundliche Stuben nebst Alkoven sind jetzt oder später zu vermieten Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage vorn heraus.

In einer kleinen preuss. Provinzialstadt (der Nähe Leipzigs) ist Wohnung auf längere oder kürzere Zeit zu vermieten. Kost, Aufwartung und besonders gute Pflege wird von der Besitzerin des Hauses (**Hebamme**) gewährt. Auskunft unter F. E. H. 25 Leipzig poste restante.

Für ein oder zwei solide Mädchen, welche außer dem Hause beschäftigt sind, sind Schlafstellen offen in Reichel's Garten, Elsterstraße Nr. 1602c, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird sofort ein solider Mensch als Theilnehmer an einer Stube als Schlafstelle Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 202.)

21. Juli 1853.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 21. Juli

GROSSES EXTRA-CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Erster Theil.

PROGRAMM.

Zweiter Theil.

- 1) „Gruss an Leipzig“, Marsch von E. Puffholdt.
- 2) Ouverture zur Oper „die Stumme von Portici“ von D. Anber.
- 3) Introduction aus der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
- 4) Scene und Arie aus der Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber.
- 5) Delaware-Klänge, Walzer von Jos. Gungl.

- 6) Concert-Ouverture von E. Puffholdt.
- 7) Entre-Act und Arie aus der Oper „der Zweikampf“ von L. Herold.
- 8) Eldorado-Quadrille von J. Strauss.
- 9) { Bolero } aus Op. 30, „bunte Reihe“ v. Ferd. David.
- { Ungarisch }
- 10) Finale 1. a. d. Oper „die Hugenotten“ v. G. Meyerbeer.

Dritter Theil.

- 11) Ouverture zur Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
- 12) Grand Choeur militaire sur des chansons nationales Russes, par Lovf.
- 13) Aesculap-Polka von J. Strauss.
- 14) „Liszt's Zauberklänge“, grosses Potpourri von Neumann.

Zum Beschluss brillantes Feuerwerk und bengalische Beleuchtung.

Anfang 6 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Donnerstag den 21. Juli

Concert von Friedrich Riede.

Das Nähere besagen die Programme. Anfang 7 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.	Heute Donnerstag grosstes Extra-Concert von drei Musikhören der Jägerbrigade. Die Musikstücke enthalten die gedruckten Programme. Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Fr. Thiele, Musikdirector.	Waldschlösschen zu Gohlis.
----------------------------------	---	----------------------------------

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute großes Extra-Concert, gegeben von den drei Musikhören der Königl. Sächs. Jägerbrigade, verbunden mit chinesischer Beleuchtung, Feuerwerk und Schlussdecoration.

Hierbei wird warm à la carte gespeist, wozu freundlichst einladen
Anfang 6 Uhr.

Berbe & Jürges.

Grosser Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 21. Juli

Concert v. W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr.

Grosser Kuchengarten.

Heute Concert, wobei ich mit div. Obst- und Kaffeekuchen, einer reichhaltigen Speisekarte, worunter Allerlei, ff. Baiersch von Kurz und ausgezeichnetem Lagerbier bestens aufwarten werde.
C. Martin.

Mariabrunnen.

Täglich guter Kaffee und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute den 21. Juli musikalisch-humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer. Anfang 8 Uhr. Hierbei ladet zu Speckkuchen und feinen Bieren ergebenst ein
F. Rudolph.

Grosstes Militair-Concert

im

Garten des Gasthofes zu Entha

Sonntag den 24. d. Mts.,
gegeben von dem Musik-Chor des königl. preuß. 12. Husaren-Regiments, wozu ergebenst einladet
Th. Kittel.

Brandbäckerei.

Heute von 5 Uhr an Speckkuchen mit und ohne saure Sahne, wozu freundlichst einladet
C. Gentschel.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei

nebst anderen div. Speisen, wozu ergebenst einladet

F. Friesleben, Europäische Börsehalle.

Kleine Funkenburg.

Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes nebst anderen Speisen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Carl Sorge, Tauchaer Str. Nr. 11.

Heute Abend Ente mit Krautklößen bei Görlich, Burgstr. Nr. 21.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet Eummerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute d. 21. Juli ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein Adolph Kell am Neumarkt.

Einladung

zum gesellschaftlichen Sternschießen in Großdeuben nächsten Sonntag den 24. Juli d. J. Fritzsche.

Felsenteller bei Lindenau.

Heute Abend ladet zu Speckfuchen, so wie zu div. warmen und kalten Speisen ergebenst ein der Restaurateur. NB. Das Eisbier ist jetzt ausgezeichnet.

Drei Mohren.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und guten Bierern freundlichst ein Debisch.

In Stötterig alle Abende

„Allerlei à Portion 5 Ngr.“
Beefsteaks und Eierkuchen; auch alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

Stünz. Heute Schlachtfest.

Bürgergarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Auch sind noch 2 Kegeltage frei. Die Biere sind ff. W. Sager.

Heute Abend empfiehlt Beefsteaks, Sauerbraten und warmen Schinken, so wie neue Häringe und Kartoffeln, welche auch j. den Abend, wenn gewünscht, verabreicht werden, Einhorn, Staudes Ruhe.

Auf der kleinen Funkenburg ist alle Tage Gose zu haben.

Wartburg. Heute Cotelettes mit Allerlei. C. Fritzsche.

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen in der Döllniger Gosenstube Brühl Nr. 71, im Heilbr. A. Wraue, gen. Guttenberg.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Wehlhorn neben der Post.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Ch. Wolf in Lindenau.

Morgen Freitag früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst, Bratwurst und Suppe ergebenst ein Penze in Reichel's Garten.

Verloren

wurde am 19. d. s. Abends auf dem Wege von der großen Funkenburg über den Brühl bis zur Katharinenstraße eine goldne eiselirte Broche, länglichen Formats, von erhabener Arbeit. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Nicolaisstraße Nr. 58 im Porzellangerölde.

Verloren wurde am 20. d. M. früh im Rosenthale der weiße Stock eines Sonnenschirms. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße, Löwenapotheke, 1. Etage.

Ein Sonnenschirm ist vor 8 Tagen in einer Handlung, vermutlich auf der Grimma'schen Straße, stehen geblieben. Man bittet ihn bei Mad. Friedrich, an deren Schuhmacherstand in der Grimma'schen Straße, abzugeben.

Verloren wurde vorgestern auf dem Magdeburger Bahnhof ein französischer Reisepaß

auf den Namen Ch. Heinrich Mayer

in einer ledernen Brieftasche.

Der Finder wird gebeten, gegen gute Belohnung denselben im Hotel de Pologne abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein schwarzseidenes Tuch in der Schützenstraße. Abzugeben gegen Belohnung Auerb. H., Gew. 46.

Verloren ein leinenes Taschentuch mit Steppsaum, gezeichnet Amalie K. 24., und gegen eine Belohnung von 7 1/2 Ngr. abzugeben Thomaskirchhof bei Frau Prof. Kähler.

Verloren wurde beim gestrigen Feuer eine Bajonett-Scheide. Den Finder bittet man, sie gef. abgeben zu lassen Burgstr. 9, 3. Et.

Verloren wurde von der Petersstraße bis nach der St. Freiberg ein Faß, HH. # 8. (Soda enthaltend). Der Finder wird ersucht, dasselbe in letztgenanntem Gasthof abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 17. d. beim Sommerfest im Hotel de Prusse eine goldne Broche. Abzugeben gegen 1 1/2 Belohnung Frankfurter Straße beim Schlossermeister Wolter.

In Kupfer's Garten sind folgende Gegenstände gefunden worden: 1 Sonnenschirm, der 8. Band des Brockhaus'schen Conversations-Lexikon, 3 Färberzeichen, 1 Stock und 1 Paar weiße Handschuhe.

Zugelaufen ist am Sonntage ein Hündchen und abzuholen Klostersgasse Nr. 12, 3 Treppen.

Empfehlung.

Die mehrmals in diesem Blatte als vortrefflich anempfohlene Wanzenluctur des Hrn. F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, kann auch ich nicht unterlassen, als die vorzüglichste wirksamste und allgemein anerkannt beste Jedermann zu empfehlen, zumal ich nach einmaliger Anwendung derselben sofort von den so lästigen Wanzen befreit worden bin. Leipzig, d. 20. Juli 1853. Ed. Biegler, Feilenhauerstr.

* Zur Notiz *

Der Spazierweg vom Connewitzer Gasthof aus, über die Wiesen am Walde nach dem Baue der neuen Eisenbahnbrücken ist jetzt ganz trocken und schön.

Um baldige Wiederholung des chinesischen Abends werden die Herren Zerbe & Jürges ersucht.

Der Mad. Hoffmann auf dem Thonberge zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß der Thonberg wackelt und ein Stückchen von Meusdorf noch dazu.

's Schneiderle in der weißen Wäsche.

Der Mad. Hoffmann gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste die Rindermutter.

Der Mad. Hoffmann auf dem Thonberge wird zum heutigen Wiegenfeste gratuliert von ihren Gevattern.

Du freundlicher Mond, Du Abendstern,
Du Sehnsuchterwecker, Dich schau ich so gern;
Doch horch ich auch oft, ob's Posthorn schallt,
Ein Brieflein?

Ha, wie mir das Blut zum Herzen wallt.

Komme.

Ich wünsche es!

Freitag d. 22. Juli: Schützenhaus.

Tobolsk. Schützenhaus.

Augustea. Heute Abend 6 Uhr
außerordentliche
Versammlung
 im Clublocal. Der erwartete Gast ist angekommen.

Zubringer Nr. 3.

Die betreffende Mannschaft kann ihre Bezahlung in Empfang nehmen Lauchaer Straße Nr. 5 bei **Ed. Länger.**

Die Mannschaft der Spritze Nr. 6 kann ihre Vergütung entnehmen Blumengasse Nr. 5 bei **S. Sperling.**

D a n k.

Der allgemein anerkannte Wohlthätigkeitsinn unsers lieben Leipzigs hat sich auch in Bezug auf die von uns ausgesprochene Bitte, welche den durch Brandunglück betroffenen Mitbewohnern unserer Stadt galt, auf das Rühmlichste bewährt, denn es sind die nachverzeichneten Liebesgaben bei uns niedergelegt worden:

a) Bei Heinrich Gustav Burckhardt: A. R. 1 fl , E. Günther 5 fl , Antrop 5 fl , Sachs 5 fl , L. H. 5 fl , D. 10 fl , E. L. 1 fl , Dr. Skib. 1 fl , W. L. 1 fl , F. F. 1 fl , H. G. R. 15 fl , G. B. 15 fl , R. R. 1 fl , F. R. 10 fl , P. P. 5 fl , H. 10 fl , B. 1 fl , Wwe. J. M. 15 fl , E. A. H. 1 fl , A. St. 1 fl , E. G. Polster 1 fl , Ch. Fr. Gr. 10 fl , Ldh. 7 fl 5 fl , K. 5 fl , R. 7. Gohlis 1 fl , Unbekannt 5 fl , L. 10 fl , G. & H. 10 fl , D. D. 1 fl , Peholdt & Co. in Altenburg 1 fl , E. Kalisch 10 fl , Mad. Krobisch 5 fl , S. 10 fl , Burckhardt 10 fl , M. F. 10 fl , W. Friedrich 20 fl , von Herrn Heisinger's Kinder 15 fl , A. R. 10 fl , E. 5 fl , G. gesammelt Nr. 5 17 fl 5 fl , Dr. L. 1 fl , E. F. Seidler 15 fl , A. G. 1 fl , 2 Ungenannte 1 fl 5 fl , G. Senf 1 fl , F. Rg. 15 fl , E. Barth 1 fl , W. G. 2 fl , E. A. P. 15 fl , D. G. 1 fl , M. R. 1 fl , B. W. W. 1 fl , M. W. & Co. 2 fl , G. M. 20 fl , A. M. 10 fl , E. R. 15 fl , F. L. 5 fl , anonym erhalten 1 fl , H. 15 fl , G. H. 5 fl , Voigt 1 fl , B. B. 3 fl , K. 5 fl , D. R. 10 fl , A. Glitz 1 fl , Lg. 1 fl , Auch das Wen'ge kann Gott segnen 20 fl , Ungenannt 1 fl , E. A. H. 15 fl , S. L. 2 fl , B. 3 fl , J. E. H. 20 fl , L. S. 5 fl , S. L. 2 fl 5 fl , W. J. 15 fl , L. S. 10 fl , R. L. 10 fl , Hoffmann 2 fl , Theodor M. M. 5 fl , W. E. 5 fl , Brühl 73 10 fl , Weinert, Gotthelf, 1 fl , E. G. P. 5 fl , H. & H. 3 fl , G. Eule 15 fl , Arabisch 15 fl . — An Kleidungsstücken: M. H. 1 Packet, G. u. R. 1 Packet, Glärchen M. 1 Packet, Unbekannt 1 Packet, Familie W. J. 1 Packet, Voigt 2 Packete, H. H. 1 Packet, Familie F. 1 Packet, Familie W. 1 Packet, Unbekannt 1 Packet, D. 1 Packet, H. 1 Weste.

b) Bei Diaconus Dr. Wille: H. M. 10 fl , Gebigte 7 1/2 fl , A. v. W. 1 fl , L. G. E. 2 fl , Minona 20 fl , Rutschbach 15 fl , Sn. 4 fl , Eg. 1 fl , Dr. Großmann 2 fl , Dr. Riedel 1 fl 10 fl , Mad. Müller 5 fl , R. W. 7 1/2 fl , L. B. 1 fl , Familie W. 1 fl , F. Schulz 1 fl , Engelapothek. W. 1 fl , v. H. 10 fl , Franziska und Auguste Schumann 1 fl , Carl Lauber 5 fl , L. L. 15 fl , A. M. 15 fl , E. J. Hayne 1 fl , Familie A. 20 fl , E. Frege 25 fl , die Friedenspreisengesellschaft im blauen Hof 9 fl 14 fl , Fr. v. Reizenstein 1 fl , L. H. 2 fl , M. 2 fl , L. J. 1 fl , H. 10 fl , B. 2 fl , E. G. F. E. 1 fl , 1 Packet Sachen von P. Sch.

c) Bei Gustav Rus: F. 15 fl , G. H. 1 fl , Julius Bl. 10 fl , Mutter und Tochter H. P. 2 fl , Gebr. Felix 10 fl , S. & S. 2 fl , M. S. 5 fl , Gebr. Eckel 5 fl , Adv. E. W. Richter 2 fl , E. M. 1 fl , R. F. g. 15 fl , Quandt & Mangelsdorf 10 fl , R. R. 1 fl , HD. 1 fl , J. R. 1 fl , Nr. 444. W. 1 fl , F. Nr. 933 10 fl , E. R. 1 fl , B. 1 fl , Ad. Hofmstr. 1 fl , Mag. Simon 1 fl , Polz'sche Buchdruckerei 1 fl 13 fl , L. F. Jurisch 15 fl , Dr. R. 1 fl , H. 20 fl , G. B—e 1 fl , Cass. l. 10 fl , S. 5 fl , zum Dante 10 fl , E. Gr. 5 fl , H. J. 2 fl 5 fl , J. E. R. 15 fl , Weber 20 fl , R. R. 1 fl , ungenannt: 5 neue Röcke, 4 neue Hosen, 2 neue Kindermäntel, 4 neue Westen, 1 1/2 Stück Hosenzeug, F. A. M. 5 fl , E. G. Th. 15 fl , Drti 3 fl , H. 1 Pack. Sachen, L. L. 1 fl , A. & S. & R. 1 fl , D. S. 2 fl , Mad. E. B. née G. 2 fl , Keil 1 fl , Händel 1 Packet Sachen, Act. Th. 10 fl , E. 15 fl , R. 5 fl , L. P. 5 fl , W. F. R. 5 fl , G. Ehrenberg 1 fl , Büchner 5 fl , F. W. 10 fl , J. E. Haug 15 fl , E. & F. Krschn. 20 fl , G. S. 20 fl , Anna S. aus der Spardbüchse 10 fl , A. B. 1 fl , P. A. 5 fl , R. 5 fl ,

E. L. 1 fl , A. 5 fl , An. 5 fl , W. R. 5 fl , Fride 1 fl , E. D. 5 fl , H. P. A. 2 fl 5 fl , E. B. 1 fl , Ludw. J. 1 fl , Steinmüller 2 fl , A. & W. 5 fl , F. J. 20 fl , Ed. Kr. 1 fl , Dr. S. 20 fl , J. E. b. g. 1 Packet Sachen und 1 fl , Frisch-Hunger 1 fl , E. A. T. D. 1 Packet Sachen, F. S. Nr. 4 2 fl , F. Struve 1 fl , Mad. E. R. 1 fl , Berger & Voigt 5 fl , F. S. 5 fl , E. P. 20 fl , R. & H. 5 fl , Th. Rf. 10 fl , Ges. im Joh.-Hospital 1 Pack. Sachen und 20 fl , E. F. 15 fl , Pastor M. H. 1 fl , abalg. ig. ip pass. 1 fl , F. W. 1 fl , aus meiner Buchbinderstube 15 fl , Dr. M. 1 fl , W. R. 1 fl , J. Dr. Na. 10 fl , W. S. 1 fl , Emma Lindemann 5 fl , Louise R. 12 fl , von einer heiteren Gesellschaft in Zweinaundorf gesammelt 22 fl 5 fl , W. & E. S. 2 fl , E. & R. W. 20 fl , durch Hrn. Reinhardt in der Bierhalle gesammelt 3 fl 7 fl 5 fl , W. B. 2 fl , D. F. F. 1 fl , G. L. 5 fl , D. R. 1 Packet Sachen, Henri 1 fl , W. Eyl. 15 fl , Ar. 2 fl , Mao. Simon 2 fl , Seba St. 1 fl , Mad. Lamm 2 fl , M. Lionel 1 fl , A. E. R. 5 fl , Sch. 20 fl , E. R. 1 fl , Consul Dr. J. G. Flügel 5 fl , E. A. Grier 1 fl , G—h—l 1 fl , Familie R. 1 Packet Sachen und 1 fl , L. 1 fl , Hart & Nolte 20 fl , Familie R. 1 Packet Sachen und 20 fl , E. S. 1 fl , M. B. 1 fl , E. B. 7 fl 5 fl , ungenannt 6 fl , Joh. Sam. Müller 2 fl , E. H. D. 10 fl , E. M. 10 fl , Heint. Wendorf 1 fl , Friedrich 10 fl , H. 10 fl , S. 2 fl 5 fl , Rehahn 20 fl , Hahn'sche Buchhandlung 1 fl , R. D. 1 fl , A. B. 20 fl , L. 5 fl , durch D. D. 10 fl , Carl Vict. Plasmann 3 fl , W. L. F. 1 fl , ein Fremder 15 fl , P. 1 fl , Emilie L. 5 fl , W. St. 15 fl , A. L. 20 fl , F. M. aus Riga 15 fl , Bernhardi 1 fl , gesammelt durch ihn: von unbekannt 15 fl , E. S. 1 fl , J. L. 20 fl , G. G. 1 Packet Wäsche, zusammen 3 fl 5 fl , A. H. 1 fl , Wittwe Köhler 1 Packet Sachen, P. U. 10 fl , D. 1 fl , E. A. 25 fl , Adv. St. 2 fl , ungenannt 1 Packet Sachen und 1 fl , B. + 5 fl , S. & D. 2 fl , A. L. 7 fl 5 fl , D. R. 3 fl , G. E. 10 fl , D. J. E. R. 5 fl , L. P. 1 fl 15 fl , E. Haug 2 fl , A. B. 10 fl , G. 15 fl , Paul, Otto & Robert 1 fl , B. 5 fl , J. 1 fl , E. F. M. G. + 15 fl , L. 1 fl , Paul 5 fl , A—d—f. 1 Packet Sachen, L. S. 1 fl , J. C. V. im Siegel 5 fl , H. Hg. & E. P. 1 fl 10 fl , E. R. 1 fl .

d) Bei Ehr. Fr. Blume: von Hrn. Bäckermeister Herzog 1 fl , L—dt 10 fl , G. Sphr. 10 fl , E—mann 10 fl , aus gutem Herzen 5 fl , E. Hs. 5 fl , D. A. M. 10 fl , A. B. 7 1/2 fl , E. F. 2 fl , Rsch. 15 fl , Ungenannt 1 Pack. Sachen, Familie E. H. 10 fl und 1 Pack, 3 Westen und 3 Paar Hosen enthaltend, A. L. 5 fl 1 fl , G. B. 10 fl , mit E. bez. 1 Pack. Sachen, und

e) nachträglich bei Louis Klinger: Auguste 1 fl , Bernhard 10 fl , Griebitsch 10 fl , R. L. 10 fl , Bierch in Schönefeld 5 fl , Fr. v. Schlieben 1 fl , von den Mitgliedern der Krebs'schen Krankencasse durch Herrn A. Schmidt 5 fl 23 fl 8 fl , 17 Ungenannte 20 fl , E. W. 10 fl und 1 Pack. Kleider, E. W. verw. P. 1 fl , Bruttoertrag des Militairconcerts im Livoli durch Hrn. A. Stolpe: 38 fl 24 fl 7 fl , Mad. Prinz 1 Pack. Kleider, M. u. M. L. 5 fl , L. E. 10 fl , L. R. 1 Pack. Kleider, Gibt es gern 1 fl , von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann 10 fl .

Der Reichthum dieser Spenden und die an viele dieser Gaben sich anschließenden Bedingungen und Wünsche ließen uns das Schwierige ihrer möglichst gerechten Vertheilung recht lebhaft empfinden; daher müssen wir es um so dankenswerther anerkennen, daß Herr Heinr. Louis Klinger mit seiner Hauptammlung unsern Wünschen eines gemeinsamen Verfahrens bereitwilligst entgegenkam, so daß wir nun vereint, und verstärkt durch die betreffenden Mitglieder der hiesigen Armenanstalt, in voller Arbeit sind, die entstandenen Verluste zu ermitteln und ihnen antheilig zu begegnen. Durch Vertheilung von Kleidern und Wäsche, theilweise auch durch kleinere Geldbeträge, zunächst und vor Allem aber durch gewährten Pränumerando-Miethzins da, wo Einmietungen bereits erfolgten und nachgewiesen wurden, ist und wird dem Ziele täglich näher gerückt, nach dessen Erreichung specielle Rechnung ab- und niedergelegt werden soll.

Aber schon heute sei es uns gestattet, alle den gütigen Gebern, denen so manche heiße Thräne des Dankes geweint wird, auch unsers Herzens heißen Dank auszusprechen und reichen Gottessegens auf sie herabzusprechen!

Leipzig, im Juli 1853.

Heinr. Gustav Burckhardt.

Diaconus Dr. Wille.

Gustav Rus.

F. Blume.

Heinr. Louis Klinger.

Dr. Wilh. Roscher, als von den obigen Herren zur Berathung zugezogener Vorsteher des IV. Armen-Distr. Chr. Lucius, Armenpfleger.

„Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“ Darum kann sich der Unterzeichnete dem Letzteren nicht entziehen.

Durch die härtesten Prüfungen in der Familie und am 4. d. M. durch Feuerunglück schwer betroffen, begnügte sich die löbl. Schuhmacherinnung nicht, mir mit gütiger Zustimmung ihres Herrn obrigl. Deputirten noch selbigen Tages auf die edelste Weise 50 fl aus ihrer Innungscasse verabsolgen zu lassen, nein, die Mitglieder derselben wirkten außerdem noch alle mit der größten Hochherzigkeit, durch persönliche Gaben der Liebe mich aufrecht zu erhalten, und meine Lage in den vorigen Stand zurück zu bringen. — Sie, und meine Lage in den vorigen Stand zurück zu bringen. — Sie, hochachtbare Mitmeister, stillten, ja trockneten die Thränen des Schmerzes, aber die tiefer, ja tiefer Rührung machten Sie fließen.

Und wie könnte dies auch anders sein? Wäre es möglich, daß sie nicht flößen Angesichts der radicalen Aufhülfe, so müßten sie es doch in Betracht des edlen und gütigen Wohlwollens, welches unverkennbar hierdurch gegen mich, den Geringsten, an den Tag gelegt wurde. Darum fühle ich mich gedrungen, hiermit meinen herzlichsten und tiefgefühltesten Dank öffentlich auszusprechen. Der Höchste segne Sie Alle, er erhalte die löbl. Innung, welche schon

so viel Kummer gelindert! Und er wird es, denn wo so viel hochherzige Liebe weilt, da kann der Segen nicht ausbleiben.

Leipzig, den 19. Juli 1853.
Wilh. Bollborth, Schuhmachermstr. und Innungsbote.

D a n k.
 Allen Denen, die mir bei dem mich betroffenen Feuerschaden liebreich und helfend beigestanden, sage ich hiermit meinen verbindlichen, herzlichen Dank. Die vielen Beweise von Wohlwollen, die ich bei dieser Gelegenheit empfing, werden mir unvergesslich bleiben, und ich bitte, diese mich so beglückenden Gesinnungen mir auch ferner zu erhalten. Leipzig, den 20. Juli 1853.
Christian Gottlob Frege.

Allen seinen werthen Freunden und Bekannten ruft bei seiner heutigen Abreise aus Leipzig noch ein herzliches Lebewohl zu
 Leipzig, den 20. Juli 1853.
F. Urban.

Gestern wurden wir durch Onkels Hand in der Kirche zu Böschen ehelich verbunden. Leipzig, den 20. Juli 1853.
Ernst Hoelling,
Auguste Hoelling, geb. Moser.

Der 17. Schießtag wird nicht nächsten Freitag, sondern heute Donnerstag den 21. Juli, stattfinden.
Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. & Post. 12 A). Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch.

Angefommene Reisende.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Auer, Fabr. v. Iserlohn, Hotel de Pologne.
 Aue, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Arndt, Referendar v. Königsberg, Kaiser v. Oesterr.
 Atler, Obes. v. Dresden, Stadt Dresden.
 v. Beust, Excell., Staatsminister v. Dresden,
 Bulham, Kfm. v. Düffel,
 Bähler, Kfm. v. Glauchau, und
 Becker, Justizrath v. Odesa, Hotel de Baviere.
 Boyfen, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 v. Burhöb, Obes. v. Riga, gr. Blumenberg.
 Bastian, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pologne.
 Blachstein, Banq. v. Mühlhausen, und
 Behrmann, Def. v. Schosün, Stadt Hamburg.
 Böttcher, Kfm. v. Berlin,
 Bernstein, Frl. v. Verdigew,
 Bondi, Kfm. v. Hamburg, und
 v. Borke-Heinrichsdorf, Abes. v. Heinrichsdorf,
 Stadt Rom.
 Berggren, Part. v. Stockholm, St. London.
 Baumann, D., Abes. v. Steinbach, St. Dresden.
 Bärthel, Holz h. v. Gangloff, braunes Hof.
 de la Croix, Frau v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Sohn, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
 v. Dolgorucki, Prinz, v. Petersburg, S. de Bav.
 Demisch, Obes. v. Leschiviz, gr. Blumenberg.
 Deutschlein, Kfm. v. München, Hotel de Pol.
 Dingelken, Pastor v. Schönberg, und
 Dorn, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Dezen, Bäckerstr. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Deutzen, Kfm. v. Düren, Stadt London.
 Dannenberg, Kfm. v. Berlin, schw. Kreuz.
 Gyselskamp, Kfm. v. Warmen, Hotel de Bav.
 Gnsler, Kfm. v. Neutlingen, Stadt Hamburg.
 Gebamm, Bau-Insp. v. Berlin, St. Nürnberg.
 Gbert, Oberlehrer v. Königsberg, Tauch. Str. 12c.
 Frankenstein, Frau v. Dümnow, Hotel de Bav.
 Fischer, Abes. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Fißchau, Rent. v. Rathenow, S. de Pologne.
 Fritsch, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Findeisen, Floßcommiffar v. Cahla, Palmbaum.
 v. Fellsich, Kammerh. v. Dresden, St. Dresden.
 Friedrichs, Kfm. v. Stettin, Stadt Breslau.
 Freische, Kfm. v. Hohenstein, weißer Schwan.
 Germann, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Gebhardt, Goldarb. v. Dresden, St. Breslau.
 Geyer, Gerber v. Eisenberg, braunes Hof.
 Härteur, Part. v. Warschau, Hotel de Baviere.
 Häberlein, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Heckel, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 v. Hölendorf, Hauptm. v. Magdeburg, und
 Heiter, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Rom.</p> | <p>Henninghausen, Kfm. v. Regensburg, Palmbaum.
 Heurlin, Part. v. Stockholm, Stadt London.
 Hayn, Musiklehrer v. Warschau, St. Breslau.
 Holte, Prediger v. Trebel, und
 Henneberg, Kfm. v. Gotha, Stadt Nürnberg.
 Haase, Instrumentm. v. Erlbach, schw. Kreuz.
 Hecker, Apoth. v. Berga, Münchener Hof.
 Inseln, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Jaffe, Destillateur v. Posen, und
 Jaffe, Kfm. v. Schrada, Palmbaum.
 Jahns, Obes. v. Bromberg, Stadt Nürnberg.
 v. Jämg, Feuervers.-Beamter v. Berlin, Münch-
 ner Hof.
 Kesselfaul, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
 Krüger, Musikdir. v. Neval,
 Kjerulf, Musiklehrer v. Christiania, und
 v. Kröger, Landrath v. Gardelegen, gr. Blumenb.
 Kisdoff, Kfm. v. Einburg,
 v. Kranichfeld, Geh.-Rath v. Petersburg, und
 Koppin, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
 Kölle, Reg.-Affessor v. Ludwigsburg, St. Rom.
 Kade, Prof. v. Dresden, Palmbaum.
 v. Kozłowska, Frau v. Prag, Kaiser v. Oestreich.
 Kemnitz, Rent. v. Potsdam,
 Kinze, Def.-Comm. v. Bromberg, und
 Koch, Prediger v. Boritz, Stadt Nürnberg.
 Kneifel, Baumstr. v. Budweis, Stadt Gotha.
 Knibbe, Leutn. a. D. v. Gera, und
 Kmiter, Kfm. v. Gotha, halber Mond.
 Lendemann, Frau v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Lipius, Geh.-Rath v. Raumburg, gr. Blmbrg.
 Laurentius, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Lehmann, Apoth. v. Kreuznach, St. Hamburg.
 Ludwig, Kreisger.-Rath v. Stettin, St. Nürnberg.
 Liebsher, Frau v. Dresden, schw. Kreuz.
 Levy, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Gotha.
 Lamb, Part. v. Raumburg, goldner Hahn.
 v. Martens, Minister-Rath v. Berlin, Brühl 64.
 Müntz, Kfm. v. Hamburg,
 v. Melkenburg-Wieschendorf, Rent. v. Schwerin, u.
 v. Moutbach, Leutn. v. Breslau, S. de Bav.
 Mannheim, Frau v. Wien, Hotel de Pologne.
 v. Meyer, Oberleutn. v. Hannover, St. Rom.
 Middelndorf, Kfm. v. Lohne, Palmbaum.
 Mainz, Kfm. v. Offenbach, Kranich.
 Marzi, Eisenb.-Dir. v. Wien, Kaiser v. Oesterr.
 Michael, Lehrer v. Torgau, Stadt Dresden.
 Neumark, Kfm. v. Triest, und
 Nipsche, Fabr. v. Freienwalde, Hotel de Bav.
 Nadelfäßer, Part. v. München, St. Hamburg.
 Dsmann, Kfm. v. Konstantinopel, kl. Flischg. 16.</p> | <p>Olto, Kreisger.-Rath v. Coburg, Stadt Rom.
 Oehme, Schieferdeckerstr. v. Wurzbach, br. Hof.
 Obenauf, Frl. v. Gera, halber Mond.
 Pollack, Frl., und
 Pollak, Kapellmstr. v. Cassel, Hotel de Baviere.
 v. Pfenneberg-Spiegel, Frau v. Prag, gr. Blmbrg.
 Paffrath, Kfm. v. Hückeswagen, St. Hamburg.
 v. Puttkammer, Generalmajor v. Stettin, und
 v. Prollius, Rittmeister v. Schwerin, St. Rom.
 Pulichinsky, Frau v. Berlin, Stadt London.
 Peinoth, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Ponge, Lector v. Berlin, Stadt Gotha.
 Ripper, Rent. v. London, und
 Rau, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
 Reinhard, Banq. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Rengeler, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Richter, Hofgärtner v. Straubitz, Palmbaum.
 Steeb, Frl. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 v. Storzewski, Graf, v. Posen, gr. Blumenb.
 Steuerwaldt, Kfm. v. Bremen, S. de Pologne.
 Seter, Kfm. v. Bamberg, und
 v. Sobbe, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Sacken, Part. v. Petersburg,
 Schnakenberg, Lehrer v. Bremen, und
 Sallmann, Kfm. v. Straßburg, Stadt Rom.
 Surmann, Kreisger.-Secret. v. Dorsten, Palm.
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Salesky, Kfm. v. Zürich, Stadt Breslau.
 Schröter, Frau v. Magdeburg, St. Dresden.
 Schumann, Ob.-Appellat.-Rath v. Dresden, und
 Savoye, Kfm. v. Trier, Stadt Nürnberg.
 Strauß, Kfm. v. Dettelbach, goldnes Sieb.
 Sauerbrey, Maler v. Altenburg, schw. Kreuz.
 Schulze, Justizrath v. Raumburg, Münchener Hof.
 Trowitsch, Hofbuchdr. v. Erfurt, a/D., Hotel de
 Baviere.
 Trall, Oberamt. v. Prag, Hotel de Pologne.
 Töpfer, Kfm. v. Schneeberg, und
 Teichmann, Amtm. v. Rudern, Münch. Hof.
 Vogt, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
 v. Vogel, D. v. München, und
 Volz, Part. v. Stuttgart, Stadt Rom.
 Viktor, Hofh. v. Güssen, goldnes Sieb.
 Wolff, Commerz.-Rath v. Walsrode, und
 Wegmann, Part. v. Gumbinnen, gr. Blumenb.
 Weiße, Kfm. v. Blauen, Hotel de Pologne.
 Wallenberg, Kfm. v. Hof, Hotel de Russie.
 v. Wangenheim, Gräfin v. Hannover, St. Rom.
 Wogner, Hofmaler v. Dresden, Palmbaum.
 Weber, Theaterbeamter v. Berlin, St. Nürnberg.
 Zimmermann, Pfarrer v. Ginsedel, St. Hamburg.</p> |
|---|--|---|

Schwimmanstalt. Temperat. id. Wassers d. 20. Juli Abds. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Sanyel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.